

Omnichannel-Lager mit 4.000 Aufträgen pro Tag

General Óptica installiert Logistiklösungen, die die Kommissionierung und Lagerung von 100.000 Gestellen optimieren.

Land: **Spanien** | Sektor: **Textilien und Accessoires**



HERAUSFORDERUNGEN

- Dynamischere **Kommissionierung**, um die Herausforderungen der Omnichannel-Logistik zu meistern
- Optimierung der Lagerung von **Tausenden von Brillengestellen** und anderen kleinen Artikelarten

LÖSUNGEN

- **Automatische Behälterfördersysteme**
- **Kommissionierregale**
- **Palettenregale**

VORTEILE

- Zusammenstellung von **4.000 Aufträgen** pro Tag für Geschäfte, Lieferanten und Online-Kunden in Spanien und Portugal
- Lagerung von **100.000 Gestellen** und **5.300 Artikeln** für die Omnichannel-Logistik

General Óptica ist ein spanisches Unternehmen, das auf die Vermarktung von Korrektionsbrillen, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen und anderen Augenpflegeprodukten und Audio-logie spezialisiert ist. Das 1955 gegründete Unternehmen ist nach wie vor eine der führenden Ketten in Spanien und bietet eine breite Auswahl an Artikeln verschiedener Marken, sowohl eigener als auch Dritter, sowie individuelle Dienstleistungen an. General Optica gehört seit dem Jahr 2000 zur Grupo De Rigo, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Herstellung, dem Design und dem Vertrieb von optischer High-End-Mode.

» **Gründung: 1955**

» **Markt: Spanien und Portugal**

» **Geschäfte: 321**

General Óptica, führend in der Vermarktung optischer Lösungen in Spanien und unter dem Namen Mais Optica eine feste Größe in Portugal, hat ein neues Logistikzentrum eingerichtet, um das für die nächsten zehn Jahre erwartete Wachstum aufzufangen. Die Gruppe beliefert von ihrem Komplex in der Nähe von Madrid aus 321 Optikergeschäfte auf der gesamten Iberischen Halbinsel.

Das Unternehmen wollte seine Logistik nicht mehr auslagern. Zuvor wurden alle unsere Waren bei 3PL-Dienstleistern, die auf die optische Industrie spezialisiert sind, sowie bei Anbietern von Linsenherstellung und -montage gelagert und verteilt. Eines der Hauptziele des Umzugs in die neuen Anlagen war die interne Verwaltung unserer Logistik“,



erklärt Juan González, Leiter der Abteilung Logistik und Transport bei General Óptica. „Dabei bleibt die Zeitspanne zwischen dem Kauf einer Brille mit Gläsern, die bearbeitet werden müssen, bis zur Herstellung, Montage und Auslieferung an den Endkunden unverändert.“

Das Logistikzentrum mit 2.000 m² Lagerfläche und 300 m² Bürofläche ist ein wichtiger Bestandteil der Lieferkette des Unternehmens. Laut González „werden die Produkte von dort aus an die Lieferanten, die Geschäfte und die Online-Kunden verteilt, und der Austausch von Gestellen und die Verwaltung von Rücksendungen werden durchgeführt“. Das Distributionszentrum kümmert sich auch um die mit der Logistik verbundenen Verwaltungsaufgaben und versorgt die Geschäfte mit dem gesamten erforderlichen Material.

„Zur Anpassung an die Omnichannel-Strategie benötigte das Lager einen Automatisierungsgrad, der die Effizienz der Prozesse vervielfacht und mögliche

Fehler bei der Kommissionierung und beim Versand der Produkte an die Geschäfte und Lieferanten reduziert“, sagt González.

Das Distributionszentrum arbeitet mit einem straffen innerbetrieblichen Materialfluss, d. h. die Waren gehen unmittelbar vor dem Versand ein, um eine konstante Versorgung der Verkaufsstellen zu gewährleisten. „In unseren Geschäften werden den ganzen Tag über ständig Anfragen gestellt. Für die Vorbereitung der Sendungen am späten Nachmittag brauchen wir ein System, das die Produktbewegungen beschleunigt und uns hilft, die Aufträge schneller abzuwickeln“, betont González. General Óptica entschied sich angesichts dieser Anforderungen für ein automatisches Fördersystem, das mit Paletten- und Kommissionierregalen verbunden ist. Durch die Kombination der Mecalux-Lösungen wird die Handhabung von 100.000 Gestellen, 5.300 Artikeln und Tausenden von täglichen Aufträgen erleichtert.

„Seit das Zentrum voll ausgelastet ist, versenden wir durchschnittlich 4.000 Aufträge pro Tag. Zu diesem Aufwand kommt noch

unsere Nachfrage im Empfangsbereich hinzu. Zur Einhaltung aller Qualitäts- und Sicherheitsprotokolle müssen wir die eingehenden Artikel einzeln prüfen, ihre Chargennummer aufzeichnen und die Sendungen zwischen den einzelnen Geschäften validieren. Wir sprechen insgesamt von 12.000 Transaktionen pro Tag, die glücklicherweise zunehmen“, freut sich der Leiter für Logistik und Transport von General Óptica.

Optimierte Kommissionierung

Das Lagerlayout von General Óptica ist auf die Optimierung der wichtigsten Tätigkeit des Unternehmens ausgerichtet: die Kommissionierung. Für die Zusammenstellung von 4.000 Aufträgen pro Tag wurden verschiedene Logistiklösungen und -systeme implementiert, in deren Mittelpunkt ein automatisches Behälterfördersystem steht. Die Kommissionierung erfolgt in zwei Bereichen: einer umfasst vier Arbeitsstationen, an denen die Produkte vorsortiert werden, und der andere ist mit Behälterfördersystemen für die letzte Phase der Auftragszusammenstellung ausgestattet.

An den Arbeitsstationen werden die Produkte mithilfe von Put-to-Light-Geräten in Behältern vorsortiert, die in Durchlaufregalen zwischengelagert werden. Die Artikel werden am oberen Ende dieses Lagersystems abgelegt und durch die Schwerkraft zur gegenüberliegenden Seite befördert, die dem Ausgang zugewandt ist.

Der Kommissionierbereich besteht aus einem Fördersystem und Regalen mit Leuchtvorrichtungen. Die Lagermitarbeiter schließen dort die Aufträge ab und schieben die Behälter auf das Förderband, das die Waren in den Konsolidierungsbereich befördert.



„Mecalux war mit seiner Erfahrung und seinem breiten Angebot an Logistiklösungen eine sichere Größe und eine große Unterstützung für den Erfolg unseres Projekts.“

Juan González

Leiter für Logistik und Transport von General Óptica

Bei General Óptica ist die Kommissionierung trotz zunehmender Automatisierung nach wie vor stark von den Mitarbeitern geprägt. Deshalb führt jede technologische Umsetzung, die ihre Arbeit erleichtert, zu einer Steigerung der Produktivität.

„Die Automatisierung hat unsere Abläufe vor dem Versand bestmöglich rationalisiert und die Kapazität unserer Sendungen optimiert. Außerdem hat sich die Leistung unserer Lagermitarbeiter verbessert, da mögliche negative Auswirkungen des manuellen Beladens und Umladens wegfallen“, bestätigt González.

Regale für die Kommissionierung

Für eine erfolgreiche Kommissionierung verwendet General Óptica zwei Systeme – Paletten- und Kommissionierregale. Dort werden 100.000 Bestandseinheiten mit Produkten und Zubehör gelagert, die für das Tagesgeschäft unerlässlich sind. Der direkte Zugang zu den Waren hat die Arbeitsabläufe der Gruppe rationalisiert.

„In den Palettenregalen lagern wir nicht nur Gestelle und Etuis, sondern auch alle Arten von Verbrauchsmaterialien, die zur Verbesserung der täglichen Arbeit in unserem Lager beitragen“, sagt González. Dank seiner Tragfähigkeit kann jede Lagerebene bis zu 1.800 kg tragen und die

Gitterregale können sowohl palettierte Waren als auch Behälter lagern. „In den Kommissionierregalen lagern wir unter anderem Brillengestelle, Schutzbrillen für die Industrie, Zubehör wie Clips, Befestigungsschnüre und Ersatzetuis“, beschreibt der Leiter für Logistik und Transport bei General Óptica. Das Unternehmen verfügt über Kommissionierregale für leichte (30 kg pro Ebene) und schwere (50 kg pro Ebene) Lasten sowie über verschiedene Konfigurationen und Ergänzungen für die Lagerung verschiedener Artikelkategorien.

Omnichannel-Logistik mit Zukunft

„General Óptica befindet sich in einer soliden Finanz- und Geschäftslage und ist in den letzten fünfzehn Jahren kontinuierlich gewachsen. Wir bemühen uns, den zahlreichen Veränderungen und Herausforderungen auf dem Optikmarkt gerecht zu werden“, sagt González.

Mit den Mecalux-Lösungen verwaltet das Logistikzentrum von General Óptica mit hoher Effizienz 100.000 Brillengestelle, stellt durchschnittlich 4.000 Bestellungen zusammen und beliefert 321 Optikfachgeschäfte in Spanien und Portugal sowie Online-Kunden. Das Unternehmen ist gewappnet, seinen Lagerbestand bei Bedarf zu verdoppeln, um das prognostizierte Wachstum im nächsten Jahrzehnt zu bewältigen.